

ir wult ane vortzihung alle beckerknecht, so vil ir der bey uch bekomen moget, zeu uwern handen thun nemen, sie also halden lassen, das sie uch nicht entwerden, von yn zeu irfaren, durch was ursache sie Clement Reisiger als einen meister sins hantwergs, auch itzt andern becken bey uch nicht arbeiten wullen. Was ir derhalbin an yn erfaret, an uns gelangen laßen, uch dornach weiter wissen zeu entpfelen. Des nicht anders 5 haldet. Kompt uns von uch zeu gutem dancke. Geben zeu Dresden am dinstag nach Erhardi anno 2c. LXXVIII.

*Aufschrift an den Rath zu Freiberg.*

## 444.

*Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht ertheilen der Gemeine und besonders denen, die in den Frei- 10 höfen sitzen, einen Verweis wegen ihres Ungehorsams gegen Amtmann und Rath.*

**Dresden, 1478 Jan. 13.**

*Hdschr.: Zwei Orr. Pap. Rathsarchiv Freiberg K. 21. Fasciculus laudesherrl. Befehle No. 31. 30 (A und B). A mit Resten des zum Verschuß aufgedrückten S., B ohne Siegel.*

Von gotts gnaden Ernnt kurfürst 2c. unnd Albrecht gebruder —.

15

Lieben gtrauwen. Wir werden gar glöublich underricht, wie ir von | der gemeyne, in bsunder die in den\*) freien hoven siczen, gar unge|horßamlich unnd wider-  
spenig unnsrem amptman, auch ewern | burgermeister unnd rat unnsrer stat bey euch  
[in]<sup>b)</sup> Freiberg seit unnd erzeigt, die gebot unnd vorbot unns unnd unnsrer gemeynen  
stat zu gut furgenomen durch euch voracht werdenn, des ir der pflicht unnd eiden unns 20  
gethan unnd vorwannt seit (*sic*) nach gar umpillichen thut. Wir hettem uns wol vor-  
sehen, ir wurdet uch gehorßamlich in allen gepotenn unnd vorbotenn erzeigen unnd  
beweißen, als das fromen bederlewten zeu thun wol zcemet unnd zcuscet. Begernu  
wir vom uch nachmals ernstlich gebitend, ir wullet euch gein unnsrem amptman burger-  
meister unnd rat bei euch unnsrer stat Freiberg in gehorßamlichenn willen erzeigenn 25  
unnd befindenn laßenn, alle derselbigenn gebot unnd vorpott trawlich halden unnd den  
nachkomenn. Wu ewer eyner ader mehr sollichs zeu thun widdert, sich ungehorßam  
erzeigt unnd befunden wirt, haben wir unnsrem amptmann burgermeister unnd rat  
ernstlich entpfolenn dieselbigenn ungehorßamenn unnd unwillige in swer unnd ernstlich  
straffung zeu nehmen. Euch dornach wisset zeu richten. Gebenn zu Dresdenn am<sup>c)</sup> 30  
dinstag noch Erhardi anno domini 2c. LXXVIII<sup>d)</sup>.

*Aufschrift:* Der gannzen gemeyne unnsrer stat Freiberg unnd liebenn getrawenn.

444. a) den fehlt B. b) in fehlt AB. c) am fehlt B. d) septuagesimo octavo B.